



(258-2) Nr. 7991. **Reaffumirung zweiter und dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei in Folge Ansuchens des Herrn Blas Tomšič von Feistritz, die mit dem Bescheide vom 15. Februar 1870, Z. 1218, auf den 22. April und 27. Mai 1870 angeordnet gewesene, jedoch sistirte zweite und dritte executive Feilbietung der dem Anton Meršnik von Smerje Nr. 4 gehörigen Realität Urb.-Nr. 42 ad Herrschaft Guttenegg im Reaffumirungswege und mit Vertheilung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Anhange auf den

3. März und 4. April 1871

angeordnet worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 25. November 1870.

(331-2) Nr. 311. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Treffen wird im Einverständniß beider Theile die mit Bescheid vom 24. Oktober 1870, Z. 1934, auf den 10. Februar und 10ten März 1871 anberaumte erste und zweite Feilbietungstagsetzung zur executiven Veräußerung der dem Josef Dermel von Pečice gehörigen Realität Rectif.-Nr. 53, Urb.-Nr. 56 ad Grundbuch Grailach für abgehalten erklärt, und daß es bei der

18. April 1871

anberaumten dritten Feilbietungstagsetzung sein Verbleiben habe. R. k. Bezirksgericht Treffen, am 31sten Jänner 1871.

(257-2) Nr. 7861. **Uebertragung der 3. exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Feistritz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der Frau Johanna Pican und des Herrn Josef Spelar, Vormünder der mj. Franziska Pican von Feistritz, die mit Bescheid vom 19. Juli 1870, Z. 4798, auf den 22. November 1870 angeordnete dritte executive Feilbietung der Realität des Matthäus Brumen von Grafenbrunn, Urb.-Nr. 422 ad Herrschaft Adelsberg, mit Vertheilung des Ortes, der Stunde und mit dem vorigen Bescheide auf den

3. März 1871

übertragen worden. R. k. Bezirksgericht Feistritz, am 22ten November 1870.

(316-2) Nr. 4873. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Herrn Johann Schweg von Radmannsdorf die executive Feilbietung der dem Andreas Millauz von Brindel gehörigen, gerichtlich auf 2401 fl. geschätzten, im Grundbuche Radmannsdorf sub Urb.-Nr. 51 und 53 vorkommenden Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

21. März,

die zweite auf den

21. April

und die dritte auf den

23. Mai 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im Amtsfize mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 12. Jänner 1871.

(310-2) Nr. 7028. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Adelsberg wird hiemit bekannt gemacht: Es sei über das Ansuchen des Simon Savine, von Bodice, durch Johann Pautić von Laibach, gegen Lucas Postjančič von Radofendorf wegen schuldigen 33 fl. 96 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Prem sub Urb.-Nr. 5 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 565 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

3. März, 12. April und 10. Mai 1871,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Adelsberg, am 23. December 1870.

(344-2) Nr. 33. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Reifnitz wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen des Anton Tekauc von Niederdorf, durch Dr. Benedikter, die executive Versteigerung der dem Mathias Merhar gehörigen, gerichtlich auf 1420 fl. geschätzten Realität, im Grundbuche der Herrschaft Reifnitz sub Urb.-Nr. 379 vorkommend, bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar:

die erste auf den 10. März, die zweite auf den 11. April und die dritte auf den 12. Mai 1871,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, im Gerichtsfize mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10 pCt. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden. R. k. Bezirksgericht Reifnitz, am 18ten Jänner 1871.

(311-2) Nr. 3395. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Sittich wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Zavornik von Zulna, durch Dr. Sajovic von Laibach, gegen Anton Bajš von Draga wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 30. September 1864, Z. 2677, schuldigen 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Neugeramtes sub Urb.-Nr. 20 und 21 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 6276 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

10. März, 12. April und 13. Mai 1871,

jedesmal Vormittags um 11 Uhr, beim Bezirksgerichte zu Sittich mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Sittich, am 31ten December 1870.

(215-2) Nr. 3694. **Dritte executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Egg wird bekannt gemacht: Es sei über Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nom. des h. Aerrars und des Grundentlastungsfondes die executive Versteigerung der dem Andreas Beden gehörigen, gerichtlich auf 1660 fl. geschätzten, im Grundbuche Schernbühl sub Urb.-Nr. und Rectif.-Nr. 43 vorkommenden, in Kertina liegenden Realität im Reaffumirungswege bewilliget und hiezu die dritte Feilbietung auf den

1. März 1871,

Vormittags 9 Uhr, in dieser Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei dieser dritten Feilbietung auch unter dem Schätzungswert hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitationscommission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Egg, am 23ten September 1870.

(236-2) Nr. 4989. **Reaffumirung. dritter exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Gurkfeld wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Maria Jamnit und Georg Urbanč, als Vormünder der Mathias Jamnit'schen Kinder von Zebše, gegen Michael Radčič von Skofje wegen aus dem Vergleich vom 12. Mai 1858, Z. 598 und 597, schuldigen 819 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektorn gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Gurkfeld sub Rectif.-Nr. 105 et Dom.-Nr. 182 vorkommenden Realitäten sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 4866 fl. 85 kr. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Reaffumirungs-Feilbietungstagsetzung auf den

1. März 1871,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Gurkfeld, am 26. November 1870.

(402-2) Nr. 4931. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Rassenfuß wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Alois Plantarič von Teržise die executive Versteigerung der dem Johann Lindič von Slančevich gehörigen, gerichtlich auf 2450 fl. geschätzten Realität bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

11. März,

die zweite auf den

11. April

und die dritte auf den

12. Mai 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10% Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Rassenfuß, am 30. November 1870.

(206-2) Nr. 189. **Executive Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Oberlaibach wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der k. k. Finanzprocuratur nomine des hohen Aerrars in Laibach gegen Mathias Germel von Laase wegen aus dem Bescheide vom 9ten Juni 1870, Z. 1338, schuldigen 38 fl. 96 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Freudenthal Tom. I, pag. 351, Rectif.-Nr. 82 vorkommenden behauerten Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 540 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die Feilbietungstagsetzungen auf den

14. März, 18. April und 23. Mai 1871,

jedesmal Vormittags von 10 bis 12 Uhr, hiergerichts mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Oberlaibach, am 20. Jänner 1871.

(292-2) Nr. 5538. **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Planina wird hiemit bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Ignaz Majdič von Zirknič gegen Domenik Meden von Zirknič wegen aus dem Vergleich vom 27. Jänner 1869, Z. 520, schuldigen 37 fl. 36 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Vektoren gehörigen, im Grundbuche Turnat sub Rectif.-Nr. 540 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungswerthe von 405 fl. ö. W., gewilliget und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsetzung auf den

7. März 1871,

Vormittags um 10 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungswerthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchs-Extract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Planina, am 31sten December 1870.

(317-2) Nr. 4830. **Executive Realitäten-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksgerichte Senofetsch wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Johann Koučič von Präwald die executive Feilbietung der dem Johann Mohorčič von Großubelsko gehörigen, gerichtlich auf 2645 fl. geschätzten Realität Urb.-Nr. 37 1/2 ad Sitticher Karstergilt bewilliget und hiezu drei Feilbietungstagsetzungen, und zwar die erste auf den

17. März,

die zweite auf den

18. April

und die dritte auf den

19. Mai 1871,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealtät bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den Schätzungswert, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitations-Bedingnisse, wornach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Badium zu Händen der Licitations-Commission zu erlegen hat, so wie das Schätzungs-Protokoll und der Grundbuchs-Extract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

R. k. Bezirksgericht Senofetsch, am 16. December 1870.

